

Glückwünsche

Genossin Prof. Dr. Hlubna-Daum 50 Jahre

Das Sekretariat der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität übermittelte Genossin Prof. Dr. Hlubna-Daum zu ihrem 50. Geburtstag herzliche Grüße. In dem Glückwunschsreiben heißt es u.a.:

„Dein heutiger Ehrentag ist uns Anlaß, Dir für Deine Arbeit als Mitglied der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität und als Oberärztin an der Klinik und Poliklinik für Chirurgische Stomatologie und Kiefer-Gesichts-Chirurgie unseren herzlichsten Dank auszusprechen... Seit 1968 bist Du Mitglied der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität und hast Dich im Frauenausschuß und in der Frauenkommission der SED-Kreisleitung besonders für die Interessen der werktätigen Frauen eingesetzt. Auf Grund Deiner ausgezeichneten fachlichen Leistungen wurdest Du 1969 zum außerordentlichen Professor berufen... Besonders würdigen möchten wir Deine Verdienste bei der Durchführung der praktischen Übungen für Stomatologie-Studenten sowie der Fortbildung der an der Klinik hospitierenden Kollegen aus dem Territorium. Deine ausgezeichnete fachliche und gesellschaftliche Arbeit wurde u.a. mit der Verleihung der Ehrennadel der Karl-Marx-Universität und der Verdienstmedaille der DDR gewürdigt. Wir wünschen Dir, liebe Genossin Professor Hlubna-Daum, weiterhin erfolgreiche Arbeit bei der Erziehung und Ausbildung der Studenten und der medizinischen Betreuung der Bevölkerung. Gesundheit und Schaffenskraft und alles Gute im persönlichen Leben.“

Ernennungen

Der Rektor ernannte mit Wirkung vom 1. Mai zum Leiter der Stabsgruppe Neubau: Doz. Dr. jur. Gerd Breitenfeld. Gleichzeitig wurde Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Manfred Kosok, Leiter der Stabsgruppe Neubau, entpflichtet. Mit Wirkung vom 1. Mai wurde zum Leiter der Hauptabteilung Wohnheime Genosse Siegfried Jünger ernannt.

Promotionen

Promotion B

Prof. Albert Kapr, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, am 18. Mai, 10 Uhr, 701, Dimitroffstraße 11, I. Stock, Raum Nr. 29, Hochschule für Grafik und Buchkunst: Ästhetik und Schriftkunst.

Promotion A

Hans-Robert Böhme, Bereich Medizin, am 21. Mai, 15 Uhr, Hörsaal des Pathologischen Instituts, Liebigstr. 26: Mechanische und elektrische Parameter menschlichen Gewebes unter besonderer Berücksichtigung spezieller Durchblutungsverhältnisse. Rüdiger Mörike, Bereich Medizin, am 21. Mai, 14.30 Uhr, Hörsaal des Pathologischen Instituts, Liebigstraße 26: Die Bedeutung der Vitalmikroskopie und Mikrophotographie der Conjunctiva bulbi für die Frühdiagnostik degenerativer Gefäßprozesse. Horst-Michael Nitzsche, am 16. Mai, 13 Uhr, Sektion Chemie, im Hörsaal III, Liebigstr. 18: Entwicklung eines probenchemischen Verfahrens zur Isotopenanalyse an Gasen und seine Anwendung auf Inkohlungsprodukte künstlicher Nachkohlungsversuche.

Heinz Fritzsche

Am 26. April 1974 verstarb im Alter von 67 Jahren der langjährige treue Mitarbeiter Heinz Fritzsche, Sektion TV, seit über 20 Jahren war er an der Karl-Marx-Universität tätig, zuletzt als Hauptgeschäftsbearbeiter für Forschungsangelegenheiten und als Vorsitzender der Finanzkommission der Sektionsgewerkschaftsleitung. Beispielhaftes Verantwortungsgefühl machten ihn zu einem wertvollen Mitarbeiter, der bei allen Kollegen sehr hohe Achtung und Anerkennung genoß.

Gastgeber: das Reservistenkollektiv

Ein gelungener Versuch.“ So urteilten die Teilnehmer am Kolloquium „Sozialistischer Lehrer - sozialistischer Wehrerzieher“, zu dem das Reservistenkollektiv der Sektion Pädagogik/Psychologie und die Leitung der Sektion am 24. April in die Zentralmensa eingeladen hatten. Ein gelungener Versuch in zweifacher Hinsicht: Zum ersten Male an der Universität war ein Kollektiv von Reservisten der NVA Gastgeber einer wissenschaftlichen Veranstaltung. Und zum ersten Male wurde es unternommen, in einem solchen Rahmen die Beziehung einer Wissenschaftsdisziplin zur sozialistischen Landesverteidigung zu behandeln. Reservisten, Hochschullehrer, Studenten verschiedener Sektionen und Vertreter von der Pädagogischen Hochschule Leipzig waren gekommen, um sich Anregungen für ihre Arbeit zu holen. Vier Referenten befaßten sich unter verschiedenen Gesichtspunkten mit der Verantwortung, die Lehrer und Hochschullehrer für die sozialistische Wehrerziehung tragen und mit Möglichkeiten, dieser Verantwortung gerecht zu werden. Dr. Birchner, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR, sprach über den Platz, den die Wehrerzie-

hung an unserer sozialistischen Schule einnimmt. Klare Aussagen machte er zu den immer wieder auftretenden Fragen: ● Was soll mit der sozialistischen Wehrerziehung bei unseren Kindern erreicht werden? ● Warum sozialistische Wehrerziehung an den polytechnischen Oberschulen? ● Wie soll die sozialistische Wehrerziehung an den polytechnischen Oberschulen gestaltet werden? Er ging davon aus, daß sowohl die von Lenin begründete Gesetzmäßigkeit der Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes, als auch das Ziel der allseitigen Persönlichkeitsentwicklung der Schüler die sozialistische Wehrerziehung als wesentlichen Bestandteil unseres Bildungssystems erforderlich machen. Auf dieser Grundlage erörterte er die Anforderungen an die Heranbildung der Wehrfähigkeit der Jugendlichen, insbesondere an die Vermittlung einer sozialistischen Wehrmotivation. Dr. Birchner lenkte die Aufmerksamkeit dann auf die Frage, wie der Lehrer wirkungsvoll an der

sozialistischen Wehrerziehung mitwirken kann. Sein besonderes Anliegen war es, zu zeigen, daß die Wehrerziehung organischer Bestandteil des gesamten Bildungs- und Erziehungsprozesses ist und daß jedes Unterrichtsfach Potenzen dafür enthält, die sich auf den ersten Blick recht unscheinbar ausnehmen, aber sehr wirkungsvoll sein können, wenn der Lehrer sie erkennt und zu nutzen versteht. Eine anschauliche Ergänzung dieses Themas war der von Dr. Birchner gezeigte Teil eines Lehrfilms, der am Beispiel des Geographieunterrichts (physikalische Geographie) methodische Hinweise vermittelte. Aus der Sicht eines Klassenleiters berichtete Genosse Dieter Erben, Lehrer an der EOS Wolfen. Im Mittelpunkt seines Beitrages stand die Verantwortung des Klassenleiters dafür, daß das Schülerkollektiv lernt, sich selbstständig mit den Fragen auseinanderzusetzen, die die Landesverteidigung an jeden jungen Menschen stellt. An eigenen Erfahrungen bei der Organisation der Hans-Beimler-Wettkämpfe demonstrierte er überzeugend, wie poli-

schullehrer sieht sich dabei der Tatsache gegenüber, daß die Studenten, die gerade erst ihren Ehrendienst in der NVA abgeleistet haben, über aktuellere militärische Kenntnisse verfügen als er selbst. Hier ist der Ansatzpunkt für eine gezielte Zusammenarbeit der Hochschullehrer mit den Reservisten, um deren Erfahrungen für alle Studenten nutzbar zu machen. Als wichtiger Faktor bei der Heranbildung und Festigung der Wehrbereitschaft aller Studenten bezeichnete Prof. Knöbel die Selbsterziehung in den studentischen Kollektiven. Auch in diesem Prozeß tragen die Reservisten der NVA eine besondere Verantwortung. Das Zusammenwirken des Lehrkörpers mit dem Reservistenkollektiv kann ihnen dabei wirksame Unterstützung geben.

Das Reservistenkollektiv der Sektion Pädagogik/Psychologie hat mit dem Kolloquium „Sozialistischer Lehrer - sozialistischer Wehrerzieher“ bewiesen, daß von den Reservisten auch wesentliche Anregungen für die Forschungsarbeit ausgehen können. Den Reservistenkollektiven anderer Bereiche der Universität sollte dieses gelungene Beispiel Mut zur Nachahmung geben.

B. Gräßler/Dr. H. Poerschke



IMMER WIEDER WERDEN DIE MITARBEITER unserer Redaktion gefragt, was es mit dem Einrammen der Eisenträger vor dem Universitätshauptgebäude und dem „Riesenloch“ am Karl-Mars-Platz/Ecke Grimmaische Straße auf sich habe. Wie UZ dazu erfuhr, handelt es sich im ersten Fall um die Herstellung einer Spundwand, die beim Ausschichten für das Karl-Mars-Monument benötigt wird, da an dieser Stelle die Konsolidation für den Universitätskomplex vorbeiläuft. Das „Riesenloch“ wird einmal die Pumpenanlagen für die Springbrunnen in der Grimmaischen Straße aufnehmen. Nach dem Auffüllen der Baugrube soll die Fläche eingeebnet und Fahnenmasten erhalten. Wie Werner Bloß, Brigadier im VEB VTK Leipzig, Betriebsleiter Oschatz sagte, soll es zum 25. Jahrestag der DDR in der „Grimmaischen“ sprudeln. Text und Fotos: Hans-Achim Schöffel

Neue qualitative Merkmale in der Fleischbewertung

(UZ-Korr.) Die Fachgruppe Lebensmittelhygiene der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der Karl-Marx-Universität veranstaltete eine wissenschaftliche Tagung zu Problemen der Qualitätsbewertung von Fleisch. Diese Tagung war konzeptionell so gestaltet worden, daß sowohl wissenschaftlich relevante als auch praktisch bedeutsame Aspekte der Fleischqualitätsbewertung besprochen wurden. Neben Tierärzten der Tierärztlichen Hygieneabteilung, der Veterinärhygiene-Inspektionen und Bezirksinstitute für Veterinärwesen bekehrten auch in Staatlichen Tierärztlichen Gemeinschaftspraxen arbeitende Tierärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin sowie des Forschungszentrums für Tierproduktion Rostock-Dummerstorf und TKO-Leiter des Fleischkombinates ihr Interesse an den aufgeworfenen Problemstellungen.

Die Fachrichtungsleiter und Fachgruppenleiter der SED und den Universitätsbuchhandlung: Gerhard Loh; Christel Nickel; Dr. Fritz Schaub; Angela Tietze. Sektion Journalistik: Prof. Dr. Arnold Hoffmann; Rolf Joffroy; Dr. Arnold Rühmild; Renate Schulze; Rudolf Oelzner; Detlef Schneider; Eleonore Seibt. Sektion Pädagogik: Prof. Dr. Gerhard Dietrich; Prof. Dr. Claus Günter. Rektorat: Hans Schmellmaier. Hauptabteilung Kultur: E. Sturmhofel.

Aktivisten zum 1. Mai

- Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin: Kurt Babenschneider; Theodora Ellrich; Heinz Fischer; Dr. Klaus Fleischer; Dr. Kurt Gruhn; Dr. Günter Heller; Gert Kunz; Frank Kreischmar; Dr. Gerhard Lengerken; Helena Mauerer; Ruth Mieskes; Martina Müller; Dr. Otto Müller; Alcis Nonnast; Wolfgang Oexle; Albrecht Röder; Christoph Röschke; Wolfgang Souffrant; Elsa Steinborn; Herbert Strickrodt; Rolf Wälzig. Sektion Biowissenschaften: Dr. Ingeburg Frommhold; Günter Paetzold; Dr. Karl Seiler. Organisations- und Rechenzentrum: J. Bergmann, V. Schmidt. Sektion Physik: Peter Braun; Dr. Klaus Hübner; Ursula Franz; Dr. Ernst Ilgenfritz; Bernd Knorr; Gerhard Martin; Monika Plaud; Dr. Michael Welter. Sektion Chemie: Dr. Klaus Dittrich; Hans Heller; Annelies Marks; Dr. Jürgen Schmieder; Erika Vogler; Prof. Dr. Manfred Weissenfels. Sektion Tropische Landwirtschaft: Dr. Eva-Maria Kleiner; Carola May; Dr. Albrecht Pfeiffer. Sektion marxistisch-leninistische Philosophie/WK: Prof. Dr. Werner Müller; Doz. Dr. Martin Thom. Sektion Marxismus-Leninismus: Doz. Dr. Christel Poeggel; Doz. Dr. Peter Reinsch; Dr. Werner Schmidt; Dr. Rosemarie Wend. Sektion Afrika- und Nahost-Wissenschaften: Dr. Helmut Nimschowski; Dr. Ilse Richter; Dr. Manfred Taube; Dr. H.-J. Wienhold. Sektion Kulturwissenschaften Germanistik: Prof. Dr. Wolfgang Fleischer; Dr. Klaus Werner. Sektion TAS: Prof. Dr. Harald Hellmich; Ursel Reimer; Eberhard Rohwedder; Uta Schubert. Sektion Buchhandlung: Gerhard Loh; Christel Nickel; Dr. Fritz Schaub; Angela Tietze. Sektion Journalistik: Prof. Dr. Arnold Hoffmann; Rolf Joffroy; Dr. Arnold Rühmild; Renate Schulze; Rudolf Oelzner; Detlef Schneider; Eleonore Seibt. Sektion Leitungsorgane: Inge Beusehold; Dr. Joachim Gebler; Heinz Hildebrand; Eva Kaiser; Helmut Schuster; Ruth Seiler. Wohnheime: Marianne Linke; Ilse Kluge. Zentrale Leitungsorgane/Ökonomie: Siglinde Eberhardt; Jutta Funke; Günter Jansen; Rüdiger Lammert; Wolfgang Lösche; Rudolf Schreppel; Peter Ullmann; Klaus Viertel; Erhard Westley. Sektion Pädagogik: Prof. Dr. Gerhard Dietrich; Prof. Dr. Claus Günter. Rektorat: Hans Schmellmaier. Hauptabteilung Kultur: E. Sturmhofel.

Uni-Sport

„Tag des Sports“ am 22. Mai

Veranstaltungsplan und Wettkampfstätten

- Sportforum - Festwiese: 7.30 Uhr, Eröffnung und Ansprache durch den Rektor: 7.45 Uhr, Massensportgruppen. Sportforum - Südanlage: 8.30 bis 11 Uhr, Leichtathletik I. bis 4. Studienjahr. Sportforum - Nordanlage: 8.30 bis 13 Uhr, Kleinfeldhandball - Damenturnier. Sportforum - Yardbecken: 8.30 bis 13 Uhr, Schwimmen - Staffel der Leistungsgruppen. Sportplatz Cottaweg: 7.30-16 Uhr, Volleyballturnier I. bis 4. Studienjahr. Elsterflutbecken: oberhalb des Palmengartenwehres 7.30-15 Uhr, Rudern 2, bis 4. Studienjahr. Turnhalle Lammstraße: 8.15 bis 13 Uhr, Turnen - Damen. Turnhalle Lauchstädter Straße: 9 bis 13 Uhr, Leistungsgymnastik. Turnhalle Arno-Nitzsche-Straße: 7.30-13 Uhr, Basketballturnier Damen und Herren. Turnhalle Fiechtstraße - Judoraum: 18-21.30 Uhr, Judo - Damen, Dienstag, 21. Mai: 7.30-15 Uhr Judo Herren, Mittwoch, 22. Mai. Sportplatz Teichstraße: 7.30-13 Uhr, Kleinfeldhandball - Herrenturnier 9-15 Uhr, Orientierungslauf; 7.30 bis 17 Uhr, Wettkämpfe der Sportgruppen allgemeine Körperverziehung. Sportplatz Wettinbrücke: 7.30 bis 10 Uhr, Fußballturnier. Volksschwimmbad SW II (Antonienstraße): 7.30-13 Uhr, Volkstümliche Schwimmwettkämpfe.

Erfolg für die KMU im Turnen

Ende April fanden in Weimar in der neuerbauten Turnhalle der Hochschule für Architektur und Bauwesen nach langjähriger Unterbrechung die DDR-Studentenmeisterschaften im Gerätturnen statt. Insgesamt kämpften 127 Turnerinnen und Turner in den Leistungsgruppen II und I sowie der Meisterklasse in den aus organisierten Wettkämpfen um Titel und Plätze. Die Vertretung der Karl-Marx-Universität war zahlenmäßig gering, drei Turnerinnen und drei Turner aus dem Bereich Medizin und den Sektionen Wirtschaftswissenschaften und Mathematik nahmen an den Meisterschaften teil, kehrten aber um so erfolgreicher aus Weimar zurück. Mit einer sehr guten Leistung und 55,55 Punkten siegte Jörg

Schneweis (Sektion Wirtschaftswissenschaften) in der LK II. Das langjährige Mitglied der Nationalmannschaft Matthias Behme behauptete in der starken Konkurrenz der Meisterklasse den dritten Platz. Die Wohlfahrt, wie M. Behme aus dem Bereich Medizin, belegte in der Meisterklasse den vierten Platz. Gute Plätze im Mittelfeld erreichten G. Berger (Sektion Wirtschaftswissenschaften) und H. Heinicke (Sektion Mathematik) in der LK II der Frauen. Bemerkenswert war die Werkschätzung, die der Meisterklasse durch die Anwesenheit des Rektors der Hochschule für Architektur und Bauwesen, Prof. Dipl.-Ing. Fuchs, fand, der sowohl die Eröffnung als auch die Siegerehrung vornahm.

Interessante Veranstaltungen

- 15. und 16. Mai, 19.30 Uhr, Altes Rathaus: Tanz und Musik der Barockzeit, Ausf.: Capella fidizinia unter Lig. von Dr. Hans Größ, 19.30 Uhr, Klub HdW Gruppe „Neue Musik Hanns Eisler“ mit Werken von Tiele, Kaber, Dietrich u. Schöcker - anschl. Diskussion mit den Komponisten. 21. Mai, 16 Uhr, Kongreßhalle: Sonderveranstaltung des Gewandhausorchesters, 19.30 Uhr, Klub HdW, Ulrich Makoseh: Eindrücke von drei Kontinenten. 22. Mai, 19.30 Uhr, Klub HdW: Prof. Bernhard Brentjes: Außereuropäische Menschenbilder und ihre Widerspiegelung in der Kunst. 23. Mai, 19.30 Uhr, Klub HdW, Prof. Lothar Rathmann: Nahost - aktuell. 24., 25. und 26. Mai, 19.30 Uhr, Ernst-Beyer-Haus, Hans-Heiner Müller: „Philoklet“ (Studiobühne des Poetischen Theaters)

Betriebskomitee ABl gewählt



Vorsitzender der ABl Karl-Marx-Universität: Prof. Dr. Horst Bley, Sektion Wirtschaftswissenschaften Stellvertreter: Dr. Heinz Berger, Franz-Mehring-Institut; Christa Uta, Universitätsgewerkschaftsleitung; Reiner Wennrich, Sektion Chemie.

Mitglieder: Wolfgang Anke, Zentrale Leitungsorgane; Prof. Dr. Klaus Apitsch, Sektion Wirtschaftswissenschaften; Dr. Peter Arnold, Sektion Tierproduktion / Veterinärmedizin; Jürgen Bauer, Bereich Medizin, Student des 5. Studienjahres; Dr. Werner Grahn, Sektion Rechtswissenschaft; Johannes Hessel, Herder-Institut; Heinz Hildebrand, ZLO/A-Gruppe Inspektion; Dr. Brigitte Hocke, Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik; Roswitha John, Universitätszeitung; Dr. Klaus Kinber, FDJ-Kreisleitung; Georg Kohner, ZLO/Betriebstechnik; Gesela Löscher, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft; Dr. Dieder Martin, Sektion Biowissenschaften; Prof. Dr. Hermann Neels, Sektion Chemie; Gerold Obermest, Bereich Medizin/FCI; Dr. Herbert Schmiedel, Sektion Physik; Prof. Dr. Ernst Springer, Bereich Medizin; Dr. Jochen Winkelmann, Sektion Chemie; Heinz Kriegenherdt, ÖRZ.

Siegfried Ratzlaff stellt aus



Eine neue Kunstausstellung wurde im Erdgeschossfoyer des Universitätshochhauses eröffnet. Sie ist eine Initiative der Karl-Marx-Universität in Vorbereitung der Kommunalwahlen. Gezeigt werden Arbeiten des künstlerischen Dozenten im Fachbereich Kunstverziehung/Kunstgeschichte innerhalb der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, Siegfried Ratzlaff. Er ist

vor allem als Grafiker tätig. Deshalb dominieren in der Ausstellung Druckgrafiken in den Techniken der Radierung und des Stichs auf Deckelplatten. Daneben Handzeichnungen, die vor allem der Vorbereitung grafischer Arbeiten dienen und den Charakter von Studienblättern haben. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine kleine Auswahl von Gemälden. Siegfried Ratzlaff hat von 1933 ab an der Karl-Marx-Universität Kunstverziehung studiert, dann als Lehrer gearbeitet und kam als Lehrender 1939 zur Universität zurück. Seine Ausbildung schloß er mit einem externen Studium an der Hochschule für bildende Künste in Dresden als Schüler von Lea Grundig ab. Die Ausstellung zeigt seine künstlerische Entwicklung seit 1963. Sie dient zugleich auch der Vorbereitung auf die 9. Kunstausstellung des Bezirkes Leipzig, die Ende August eröffnet werden wird. Dr. Behrens



Redaktionskollegium: Ino Ulbricht (Verantwortlicher Redakteur); Roswitha John, Gudrun Schouff, Regina Möser (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietrich, Doz. Dr. rer. pol. Harry Grannich, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Meißner, Dr. rer. pol. Karla Poerschke, Jochen Schlewolff, Dr. phil. Wolfgang Weiler. Satz und Druck: UVZ Druckerei „Hermann Dunder“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Mars-Platz, Universitätshauptgebäude, PSF 920. Telefon: 719 22 15. Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Sparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.